

Nachrichten zur Statistik

Statistische Analysen >

NEUSS.DE

Bevölkerungsprognose der Stadt Neuss 2006 – 2025

0 Vorbemerkungen

Für Zwecke der Planung und der Abschätzung der Effekte des demografischen Wandels wurde eine aktuelle Bevölkerungsprognose für die Stadt Neuss gerechnet. Diese neue Bevölkerungsprognose 2006 – 2025 hat als Basis die städtische Einwohnerfortschreibung. Sie lässt weitergehende Aussagen wie z.B. kleinräumige Prognosen, Prognosen des Erwerbsspersonspotenzials etc. zu.

Auf eine getrennte Prognose von Deutschen und Ausländern wurde verzichtet. Der melderechtliche Ausländerbegriff ist nicht mehr in der Lage, die Lebenswirklichkeit abzubilden. Durch Einbürgerungen, Aussiedler und Änderungen der Ausländergesetzgebung zum Jahresbeginn 2000 liegt die nicht bezifferbare Zahl der Migranten deutlich höher als die Zahl der Ausländer nach dem Melderegister.

Grundsätzlich ist es nicht das Ziel von Bevölkerungsprognosen, zukünftige Entwicklungen vorherzusehen und exakt abzubilden. Vielmehr gelten die skizzierten Entwicklungen nur unter den hierfür getroffenen Annahmen. Ändern sich diese, sei es durch weltpolitische Entwicklungen, den Gesetzgeber oder durch kommunalpolitische Handlungen, muss die Prognose angepasst werden.

1. Annahmen

Für die Prognose 2006 – 2025 wurden folgende Annahmen getroffen:

Die durchschnittliche Zahl der Geburten je Frau in Neuss bleibt mit 1,48 über den Prognosezeitraum konstant. Dieser Wert ergibt sich aus den Geburten der Jahre 2000 – 2005.

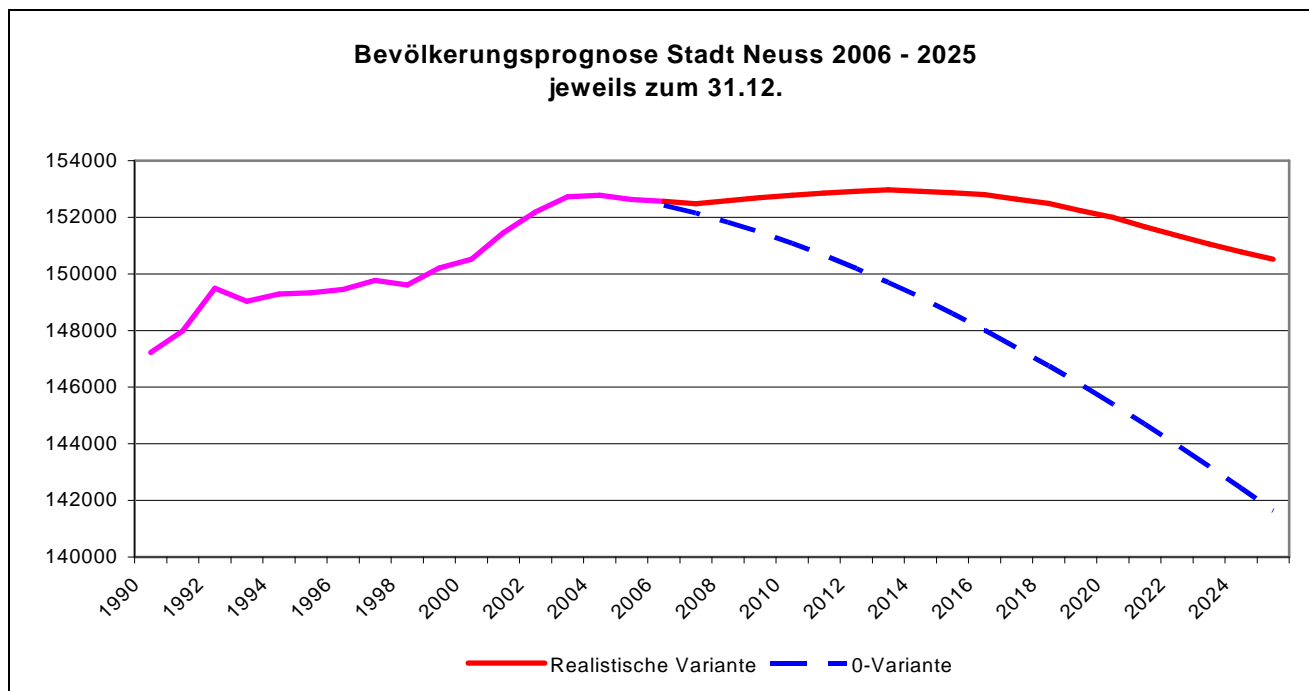
Es wird eine Erhöhung der Lebenserwartung in dem Umfang unterstellt, wie sie auch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW in seiner neuesten Bevölkerungsprognose berücksichtigt hat. Damit steigt die Lebenserwartung der Männer von 74,89 Jahren auf 77,85 im Jahr 2025. Bei den Frauen erhöht sich die Lebenserwartung von 81,4 Jahren auf 83,5 Jahre.

Bei der Vorgabe der Außenzuwanderung wurde als Basis der langfristige Durchschnitt von 6.200 Zuzügen pro Jahr genommen. Das Prognosemodell berücksichtigt normale Wohnungsneubautätigkeit automatisch, lediglich für Sonderentwicklungen müssen Zuschläge gerechnet werden. Für Allerheiligen B wurde ein Potenzial von 2.500 Einwohnern angenommen, von denen die Hälfte von außerhalb der Stadt Neuss zuziehen. Der Realisierungszeitraum wurde auf 6 Jahre ab 2008 vorgesehen. Ähnlich wurde mit der angedachten Bebauung Grimlinghausen Süd-Ost verfahren.

2. Ergebnisse

Zwei Prognosevarianten wurden gerechnet: Die sogenannte **0-Variante** berücksichtigt nur Geburten und Sterbefälle. Diese Variante zeigt deutlich die Auswirkungen des demografischen Wandels. Die zweite Variante beinhaltet auch Zu- und Fortzüge in unterschiedlicher, durch Sonderentwicklungen geprägter Höhe. Die 0-Variante führt bis zum 31.12.2025 zu einer Bevölkerungszahl von 141.638 Personen. Dies entspricht einem Rückgang von - 10.781 Einwohnern oder - 7,1 %. Diese Entwicklung würde eintreten, wenn es nur Geburten und Sterbefälle gäbe und stellt somit einen theoretischen Sonderfall dar.





Bei der **realistischen Prognose** mit Einschluss der Wanderungen ändert sich die Einwohnerzahl der Stadt Neuss zunächst kaum. Ab 2014 übertreffen die Bevölkerungsverluste durch den Sterbeüberschuss die Gewinne durch die Wanderungsbewegung. Insgesamt verliert die Stadt Neuss bei dieser Variante bis 2025 - 2.038 Einwohner oder - 1,3 % und erreicht im Jahr 2025 150.523 Einwohner.

Bevölkerungsprognose Stadt Neuss mit Wanderungen

Realistische Variante

| Jahr | Ausgangsbevölkerung | Endbevölkerung | 2006 = 100 | Geburten | Sterbefälle | natürlicher Saldo | Außenzuzüge | Außenwegzüge | Wanderungssaldo |
|------|---------------------|----------------|------------|----------|-------------|-------------------|-------------|--------------|-----------------|
| 2006 | 152.633 | 152.561 | 100,0 | 1.383 | 1.597 | -214 | 6.200 | 6.058 | + 142 |
| 2007 | 152.561 | 152.482 | 99,9 | 1.366 | 1.617 | -251 | 6.200 | 6.029 | + 171 |
| 2008 | 152.482 | 152.585 | 100,0 | 1.353 | 1.637 | -285 | 6.400 | 6.012 | + 388 |
| 2009 | 152.585 | 152.690 | 100,1 | 1.349 | 1.628 | -279 | 6.400 | 6.016 | + 384 |
| 2010 | 152.690 | 152.780 | 100,1 | 1.346 | 1.638 | -293 | 6.400 | 6.017 | + 383 |
| 2011 | 152.780 | 152.854 | 100,2 | 1.344 | 1.652 | -307 | 6.400 | 6.019 | + 381 |
| 2012 | 152.854 | 152.916 | 100,2 | 1.344 | 1.664 | -320 | 6.400 | 6.018 | + 382 |
| 2013 | 152.916 | 152.971 | 100,3 | 1.343 | 1.672 | -329 | 6.400 | 6.015 | + 385 |
| 2014 | 152.971 | 152.918 | 100,2 | 1.344 | 1.683 | -339 | 6.300 | 6.014 | + 286 |
| 2015 | 152.918 | 152.862 | 100,2 | 1.341 | 1.692 | -350 | 6.300 | 6.006 | + 294 |
| 2016 | 152.862 | 152.803 | 100,2 | 1.340 | 1.700 | -361 | 6.300 | 5.998 | + 302 |
| 2017 | 152.803 | 152.643 | 100,1 | 1.338 | 1.707 | -369 | 6.200 | 5.992 | + 208 |
| 2018 | 152.643 | 152.486 | 100,0 | 1.335 | 1.711 | -376 | 6.200 | 5.981 | + 219 |
| 2019 | 152.486 | 152.236 | 99,8 | 1.331 | 1.713 | -382 | 6.100 | 5.968 | + 132 |
| 2020 | 152.236 | 151.994 | 99,6 | 1.325 | 1.715 | -391 | 6.100 | 5.951 | + 149 |
| 2021 | 151.994 | 151.663 | 99,4 | 1.319 | 1.717 | -398 | 6.000 | 5.933 | + 67 |
| 2022 | 151.663 | 151.351 | 99,2 | 1.311 | 1.716 | -405 | 6.000 | 5.907 | + 93 |
| 2023 | 151.351 | 151.058 | 99,0 | 1.303 | 1.713 | -409 | 6.000 | 5.884 | + 116 |
| 2024 | 151.058 | 150.781 | 98,8 | 1.296 | 1.710 | -414 | 6.000 | 5.863 | + 137 |
| 2025 | 150.781 | 150.523 | 98,7 | 1.290 | 1.705 | -415 | 6.000 | 5.843 | + 157 |

Die Zahl der Geburten verringert sich im Prognosezeitraum kontinuierlich von 1.383 im Jahr 2006 auf 1.290 im Jahr 2025. Im Gegenzug steigt die Zahl der Sterbefälle von 1.597 auf 1.705 zum Prognosezeitpunkt. Ein höherer Anstieg wird dadurch verhindert, dass die Alterstruktur der Zuziehenden jünger ist als die der Basisbevölkerung und außerdem die Lebenserwartung langsam ansteigt. Trotz dieser Effekte erhöht sich der Sterbeüberschuss im Prognosezeitraum kontinuierlich. Im letzten Prognosejahr 2025 übertreffen die Sterbefälle die Geburten um 415 Personen.

Die Zahl der Zuzüge in die Stadt Neuss muss dem Programm vorgegeben werden. Bedingt durch die unterstellte Realisierung des Neubaugebietes Allerheiligen B liegt der Höhepunkt der Zuzüge bei 6.400 Personen in den Jahren 2008 bis 2013. Anschließend sinken die Zuzüge und bleiben ab 2021 mit 6.000 Personen pro Jahr konstant. Die Fortzüge werden vom Programm errechnet. Sie bleiben bis ca. 2015 fast konstant bei knapp über 6.000 Personen und nehmen dann deutlich ab auf 5.843 im Jahr 2025. Dann ist der Wanderungssaldo zwar immer noch positiv, aber auf nur noch + 157 Personen gesunken. Dennoch liegt die Einwohnerzahl noch knapp über 150.000.

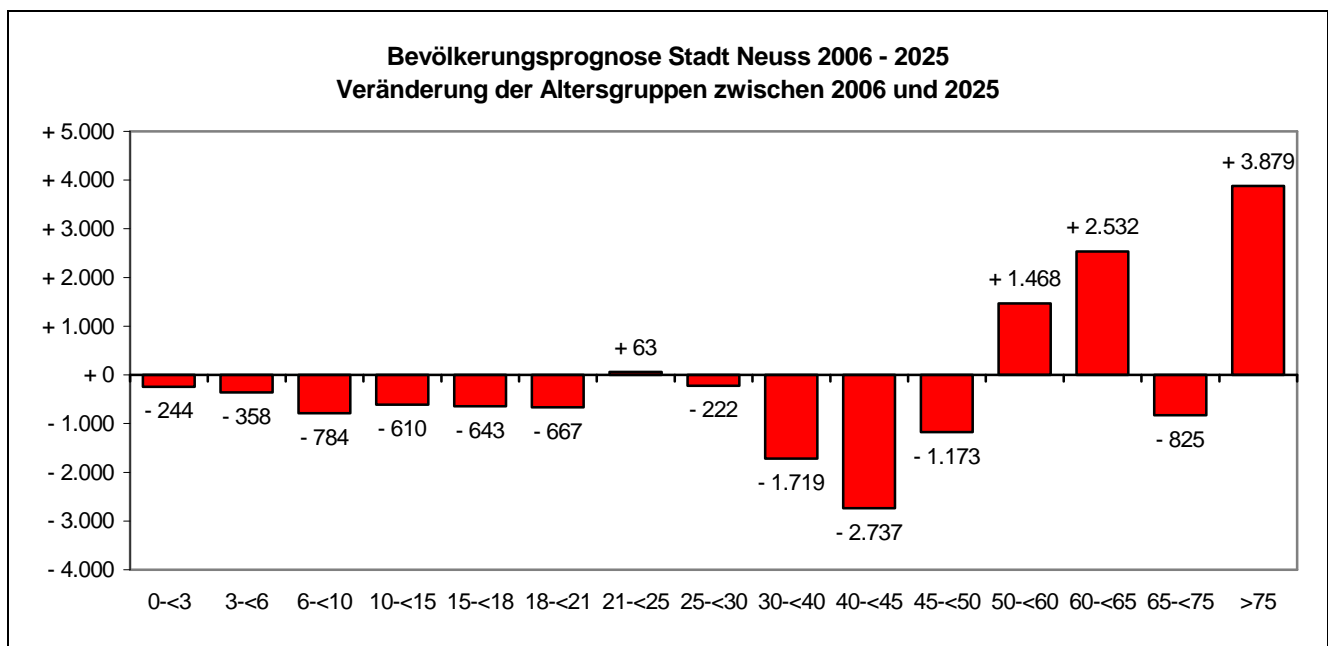
Bevölkerungsprognose Stadt Neuss

Realistische Variante

Jeweils zum 31.12.

| | Absolute Werte | | | | | Index zur Basis 2006 = 100 | | | | |
|--------------|----------------|---------|---------|---------|---------|----------------------------|-------|-------|-------|-------|
| | 2006 | 2010 | 2015 | 2020 | 2025 | 2006 | 2010 | 2015 | 2020 | 2025 |
| 0-<3 | 4.192 | 4.117 | 4.095 | 4.047 | 3.948 | 100,0 | 98,2 | 97,7 | 96,5 | 94,2 |
| 3-<6 | 4.422 | 4.208 | 4.183 | 4.142 | 4.064 | 100,0 | 95,2 | 94,6 | 93,7 | 91,9 |
| 6-<10 | 6.315 | 5.914 | 5.694 | 5.610 | 5.531 | 100,0 | 93,6 | 90,2 | 88,8 | 87,6 |
| 10-<15 | 7.671 | 7.856 | 7.377 | 7.175 | 7.061 | 100,0 | 102,4 | 96,2 | 93,5 | 92,1 |
| 15-<18 | 5.002 | 4.608 | 4.764 | 4.464 | 4.360 | 100,0 | 92,1 | 95,2 | 89,2 | 87,1 |
| 18-<21 | 5.238 | 5.156 | 4.913 | 4.794 | 4.571 | 100,0 | 98,4 | 93,8 | 91,5 | 87,3 |
| 21-<25 | 6.469 | 7.104 | 6.832 | 6.805 | 6.532 | 100,0 | 109,8 | 105,6 | 105,2 | 101,0 |
| 25-<30 | 8.922 | 8.720 | 9.181 | 8.794 | 8.700 | 100,0 | 97,7 | 102,9 | 98,6 | 97,5 |
| 30-<40 | 21.290 | 19.843 | 19.928 | 19.916 | 19.571 | 100,0 | 93,2 | 93,6 | 93,5 | 91,9 |
| 40-<45 | 13.396 | 12.708 | 10.809 | 10.862 | 10.659 | 100,0 | 94,9 | 80,7 | 81,1 | 79,6 |
| 45-<50 | 11.916 | 12.856 | 12.388 | 10.748 | 10.743 | 100,0 | 107,9 | 104,0 | 90,2 | 90,2 |
| 50-<60 | 20.229 | 21.079 | 23.019 | 23.523 | 21.697 | 100,0 | 104,2 | 113,8 | 116,3 | 107,3 |
| 60-<65 | 8.322 | 8.985 | 9.271 | 10.037 | 10.855 | 100,0 | 108,0 | 111,4 | 120,6 | 130,4 |
| 65-<75 | 17.733 | 16.946 | 15.503 | 15.975 | 16.908 | 100,0 | 95,6 | 87,4 | 90,1 | 95,3 |
| 75 und älter | 11.445 | 12.678 | 14.906 | 15.101 | 15.324 | 100,0 | 110,8 | 130,2 | 131,9 | 133,9 |
| Insgesamt | 152.561 | 152.780 | 152.862 | 151.994 | 150.523 | 100,0 | 100,1 | 100,2 | 99,6 | 98,7 |

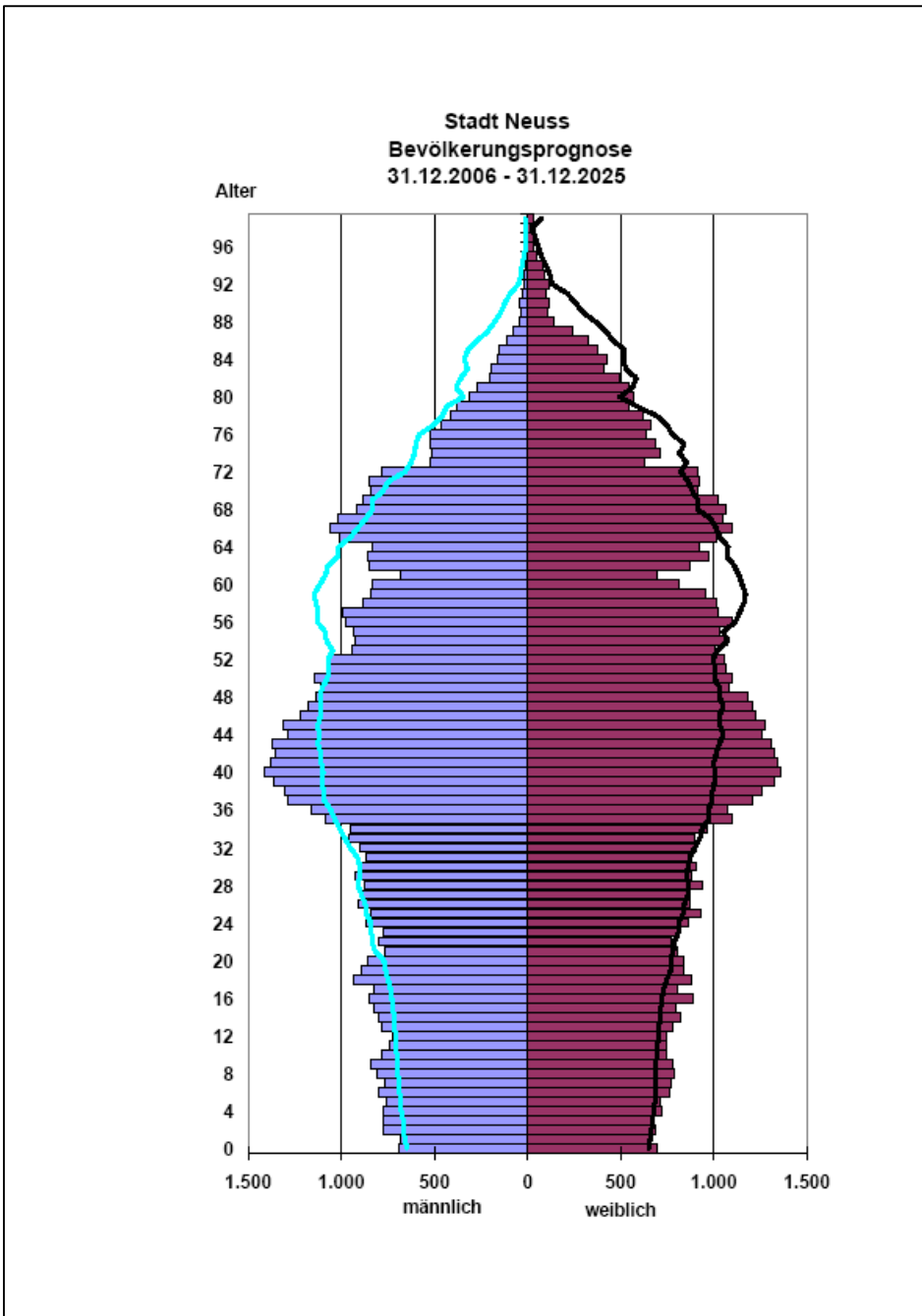
Anmerkung: Geringfügige Differenzen zur Gesamtsumme sind verfahrensbedingt.



Gravierender als der geringe Bevölkerungsverlust ist der geänderte Altersaufbau der Bevölkerung. Die jungen Jahrgänge verlieren deutlich bis 2025, die älteren gewinnen. Den höchsten prozentualen Bevölkerungsverlust hat die Altersgruppe der 40 – unter 45-Jährigen (- 20,4 %), die Gruppe der 15 –

unter 18-Jährigen (- 12,9 %) und die Gruppe der 18 – unter 21-Jährigen (- 12,7 %). Fast gleichauf beim prozentualen Rückgang liegt die Altersgruppe der 6 - unter 10-Jährigen (- 12,4 %).

In absoluten Zahlen sind in den folgenden Altersklassen die höchsten Bevölkerungsrückgänge zu finden: - 2.737 Personen bei den 40 – unter 45-Jährigen und - 1.719 Personen bei den 30 – unter 40-Jährigen. Die höchsten Bevölkerungszuwächse haben die 75-Jährigen und Älteren mit + 3.879 Personen, gefolgt von den 60 – unter 65-Jährigen (+ 2.532 Personen). Die Zahl der 65 – unter 75-Jährigen sinkt geringfügig um - 825 Personen. Ende 2025 werden 24.963 Personen 0 – unter 18 Jahre alt sein. Ende 2006 waren es noch 27.601. Die Zahl der 65-Jährigen und Älteren wird sich im Prognosezeitraum von 29.178 (2006) auf 32.232 Personen erhöhen.



Eine gute Übersicht über die Altersstruktur der Neusser Bevölkerung jetzt und im Jahr 2025 gibt die Darstellung einer Bevölkerungspyramide, wenngleich eigentlich von einer Pyramidenform nicht mehr die Rede sein kann.

Die blauen und roten Flächen stellen die Anzahl der Personen im jeweiligen Alter zum Zeitpunkt 31.12.2006 dar. Die schwarze bzw. türkisfarbene Linie zeigt die Projektion 2025. Deutlich wird, dass die Zahl der Einwohner in den jungen Jahrgängen immer geringer wird. Die geburtenstarken Jahrgänge aus den 60er Jahren sind in der Prognose noch erkennbar und haben sich in die Altersgruppen um 60 Jahre verschoben. Auch der kriegsbedingte Einwohnerrückgang bei den z.Zt. 60-Jährigen ist in der Prognose immer noch erkennbar. Ebenfalls fällt auf, dass in den höheren Jahrgängen auch zukünftig noch ein Frauenüberschuss vorhanden sein wird.